	A 49/2015
Datum:	19.01.2015

Öffentliche Sitzung

Nichtöffentliche Sitzung

Beratungsfolge:

Ausschuss für Planung, Umwelt und Verkehr

04.02.2015

Beantragung einer Sondersitzung des Fachausschusses für Planung, Umwelt und Verkehr zu den Bahnproblemen auf der Eifel- und der Voreifelstrecke hier: Antrag der Kreistagsfraktionen von SPD und CDU

Sehr geehrter Herr Vorsitzender des Fachausschusses für Planung, Umwelt und Verkehr,
sehr geehrter Herr Schmitz,

die Fraktionen von SPD und CDU im Kreistag Euskirchen beantragen

eine Sondersitzung des Fachausschusses für Planung, Umwelt und Verkehr,

in welcher die Probleme der Zugverspätungen und Zugausfälle auf der Eifel- und der Voreifelstrecke mit Verantwortlichen der Deutschen Bahn (DB), des Zweckverbandes Nahverkehr Rheinland (NVR) und des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) thematisiert und Lösungen herbeigeführt werden sollen.

Da der Unmut in der Bevölkerung aufgrund der Verspätungen und Zugausfälle verständlicherweise sehr groß ist, und eine Abhilfe so bald wie möglich geschaffen werden muss, soll die Sitzung zeitnah stattfinden.

Die Kreisverwaltung informiert die Fraktionen schnellstmöglich über einen entsprechenden Termin.

Begründung:

Seit über einem Jahr sollen die mit der Ausschreibung des Dieselnetzes Köln beabsichtigten Verbesserungen für die Bahnkunden hinsichtlich Platzangebot, Schnelligkeit und Zuverlässigkeit umgesetzt sein.

Mit der Einführung des neuen Lint-Zuges im Dezember 2014 auf der Eifelstrecke bestanden von Beginn an massive Probleme wie Verspätungen, Ausfälle und Platzmangel, die trotz Ankündigung der Bahn, diese bis zum neuen Jahr 2015 beheben zu wollen, bisher weiter bestehen.

Die Hilferufe der Betroffenen über die geschilderten unhaltbaren Zustände auf den Strecken sind mittlerweile unüberhörbar und die Gründe und Auswirkungen nicht mehr zu ertragen.

Insbesondere für die betroffenen Pendler auf den Strecken Trier-Köln und Bonn-Euskirchen bedeuten die Probleme mit den Zügen starke Einschränkungen im Berufsleben, was nach Ansicht von SPD- und CDU-Kreistagsfraktion nicht länger hinnehmbar ist.

Mehrfach wurde der Kreispolitik durch die Vertreter von Bahn und NVR versichert, die Missstände bald abzustellen. Davon scheint bisher wenig umgesetzt worden zu sein.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Andreas Schulte
Vorsitzender der SPD-Fraktion
im Kreistag Euskirchen

gez. f.d.R.
Florian Sauer
Fraktionsgeschäftsführer

gez. Josef Reidt
Vorsitzender der CDU-Fraktion
im Kreistag Euskirchen

gez. f.d.R.
Maren Kurth
Fraktionsassistentin